rächen hatten. Er zweifelte nicht, daß biefe Schar auf Duoahs Befehl hierhergekommen war und sich versteckt halte, und sein Herz war dadurch

von schweren Sorgen bedrängt.

Während er so mit seinem ahnungslosen Freunde dem Blockhaus zuwanderte, war er wiederholt drauf und dran, ihm sein Herz auszuschütten und die ganze Wahrheit zu offenbaren, aber er blieb doch immer ein Indianer, sein Herz hing in erster Linie an den Genossen seiner eigenen Rasse, und er wäre in den Augen derselben ein verächtlicher Verräter gewesen, wenn er sich von ihnen abgewendet und sich unbedingt auf die Seite der Blaßgesichter gestellt hätte. So kam er zu dem Entsichluß, die Greignisse abzuwarten und sich für den entscheidenden Augenblick sein Eingreisen vorzubehalten. Seine eigene Lage war dabei, wie er völlig klar erkannte, wegen der Feindschaft der Pottawattamie durchaus nicht ungefährlich.

So beschloß der Chippewa, seinen gefährlichen Feinden aus dem Wege zu gehen, bei seinen weißen Freunden zu bleiben und Peters Thun und Treiben genau zu beobachten, seinen Katschlägen und Besehlen aber nur insoweit Folge zu leisten, als er dies mit seiner Freundschaft für

Bourdon für vereinbar hielt.

Achtes Kapitel.

Die nächtliche Ratsversammlung.

Wir haben bisher in unserer Erzählung von einem Gliede der weißen Gesellschaft sehr wenig gesprochen, obwohl dasselbe sich bei allen Gelegenheiten sehr nütlich gemacht hatte, wir meinen damit Bourdons große, vorzüglich abgerichtete Dogge, Namens Stock, welche durch ihre Findigkeit und Wachsamkeit ihrem Herrn seit lange ausgezeichnete Dienste geleistet hatte. Stock war daran gewöhnt, während der Nacht zu Füßen seines Herrn zu schlasen, seit aber die Pallisadierung des Honigschlosses fertig geworden war, ließ letzterer den Hund während der Nacht innerhalb der Umpfählung frei umherlausen, da nun nicht mehr zu besürchten war, daß er infolge der Witterung eines Hirsches oder Bären das Weite suchen würde. Da die Pallisaden zu hoch waren, um über sie hinwegzusehen, dot die dem Hunde gewährte Freiheit den doppelten Borteil, daß es einesteils demselben nicht an gesunder Bewegung sehlte und zweitens, daß man an ihm einen ausmerksamen Wächter gegen Gesahren jeder Art hatte.

Un dem Abend, an welchem der Bienenjäger mit Taubenflügel von